



Lk 2, 41-51a

Leichte Sprache

Josef und Maria haben Jesus verloren.

Als Jesus lebte, war Jerusalem die wichtigste Stadt zum Beten.
Alle Leute gingen regelmäßig nach Jerusalem zum Beten.
Die Eltern von Jesus gingen auch nach Jerusalem zum Beten.
Jesus ging mit den Eltern mit.

Einmal ging die Familie von Jesus wieder nach Jerusalem zum Beten.
Jesus war 12 Jahre alt.
Viele Verwandte und Bekannte gingen mit der Familie von Jesus mit.
Das Beten dauerte einige Tage.
Danach gingen alle wieder nach Hause.
Nur Jesus nicht.
Aber das merkte keiner.

Am Abend wunderten sich Maria und Josef.
Maria und Josef konnten Jesus nicht finden.
Jesus war nicht bei den Verwandten.
Und nicht bei den Bekannten.
Jesus war verschwunden.

Maria und Josef bekamen Angst.
Maria und Josef suchten Jesus überall.
Aber niemand konnte sagen, wo Jesus ist.





Maria und Josef gingen wieder nach Jerusalem zurück.

In Jerusalem suchten Maria und Josef 3 Tage lang nach Jesus.

Endlich fanden sie Jesus.

Jesus saß im Tempel.

Der Tempel ist die Kirche in Jerusalem.

Im Tempel kann man beten.

Und diskutieren.

Jesus saß bei den Religions-Gelehrten.

Jesus hörte den Religions-Gelehrten zu.

Jesus stellte viele Fragen.

Und Jesus erzählte über Gott.

Die Religions-Gelehrten staunten über Jesus.

Maria und Josef waren entsetzt, als sie Jesus sahen.

Maria und Josef sagten:

Kind.

Was hast Du gemacht?

Wir haben solche Angst gehabt.

Wir haben Dich die ganze Zeit gesucht.

Jesus sagte:

Warum habt ihr mich gesucht ?

Hier im Tempel ist Gott.

Gott ist mein Vater.

Wisst ihr nicht, dass ich bei meinem Vater sein möchte?





Maria und Josef konnten nicht verstehen, was Jesus meinte.

Jesus ging mit Maria und Josef nach Hause zurück.

Jesus blieb bei Maria und Josef zu Hause.

Jesus hörte auf alles, was Maria und Josef sagten.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichter Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Lk 2, 41-51a

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_16_eb_josef_lk.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Lk 2, 41-51a

Einheitsübersetzung

- ⁴¹ Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem.
- ⁴² Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach.
- ⁴³ Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten.
- ⁴⁴ Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten.
- ⁴⁵ Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort.
- ⁴⁶ Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Gelehrten, hörte ihnen zu und stellte Fragen.
- ⁴⁷ Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.
- ⁴⁸ Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht.
- ⁴⁹ Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?
- ⁵⁰ Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte.
- ^{51a} Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam.